

Hans] S p e [c] k.

Signer sole mir die Ried guten schnepffen grüesen.

Die dri Companien haben Einmal die Harnist mit Jnen genomen."

"bandwortet den 30. November".

1) s. AH 59/11

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 59, 338-339

150

1647 Juli 31.

A

BESTAETIGUNG DES LANDSCHREIBERS VON ZUG, ADAM SIGNER, UEBER DEN
ABMARSCH DER KOMPAGNIE VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN
VON BREMGARTEN NACH FLORENZ

"Das Herren Hauptmann Beat Jacob [I.] Zur Laubens Kriegsvolck 75 Mann zu dienst
Jrer Fürstlich Durchlaucht Grossherzogen zu Florenz [Ferdinand II. M e d i c i],
von Bremgartten us, den 30. Juli anzogen und Jren Marsch gnommen, Bezüg ich
underschribner Geschwornen Landtschryber ..."

Original - AH 59, 340-341 - Blatt 340^V und 341^F leer

151

1647 Juli 12., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [OBERST JAKOB] LUSSER AN OBERSTWACHTMEISTER [UND
HPTM.] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER
FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

"Sein gelieptes schriben hab ich empfangen belangt das eben fir 800 [für Flo-
renz geworbene] man¹ der pass offen seige durch meilandt kompt von Neidigen
verlognen leüt hat die ich wol kennen, wir habent uns umb dis nichts zuo be-
küern, es thrifft den Fürsten [Ferdinand II. M e d i c i] ist aber schon
ajustiret alles zuo wasser oder zuo landt und wan der gros herzog 2000 man
begerten, den Kosten belangt wirt der Fürst bezalen allein wirt man dan Jedem
hauptman das gelt so man auff die werbung gibt wider abgezogen werden und
wirt der soldt von haus anfangen wie in allen auffbrüchen gebrucht wirt, der
H. kan die sach annemen nach seinem belieben, es muos H. [Fähnrich Johann

Melchior] K i d den H. nit recht bericht haben, der [Orts]stimen [für die Werbungen in den Gemeinen Herrschaften, im spez. wohl die Freien Aemter gemeint]² halber ist mier austhruklich angezeigt worden das die H. [Bürgermeister und Rat] von Zürich theils die stim geben werden, hab also auch vorgesterigs tags H. hauptman [Jakob] Possert [=B o s s a r d] dessenthalben befohlen solle solche ausbringen, als dan hatt man 4 stimen, den schein von glarus hab ich nit sonst ist es einhelligklich dorten erlaubt, underwalden [konkret Obwalden] wirt morgens [Lands]gmeint [halten], wil den H. eilends berichten so es erlaubt wirt, sonst welle der H. fortsetzen in den werbungen dan alhie gesteriges tags einer von florenz komen mit schriben und von mund anzeigt, wan nit bis zuo ende des monats auffbrochen werde wolle ihr Altezza nit mehr, den pass belangt werdent die H. eben thuon wie zuo der Zeit als die H. demm papst [I n n o z e n z X.]³ zuogezogen seint, hiemit weis sich der H. zuo verhalten. H. Possert hatt heüt 30 man durchgeschickt hüpsch volck, thuen mich auch gegen dem H. bedanken der aviso wegen des franzosischen auffbruchs [den der franz. Ambassador Jacques Le Fèvre de C a u m a r t i n beehrte]⁴ dan man es alhie schon fir gwiss hatt ausgeben gehabt, hiemit seige der H. sampt dem H. Vattern [B e a t II. Zurlauben] von mier fründlichen begrüsst".

1) Davon gehörte auch Beat Jakob I. Zurlauben eine Kompagnie.

2) s. AH 59/68

3) 1646 verlangte Papst Innozenz X. einen Aufbruch der kath. Orte.

4) s. AH 59/42

Original, mit Siegelresten - AH 59, 342-344 - Blatt 342^V und 344 leer

152

[1647 Dezember]

ABRECHNUNG [ZWISCHEN OBERSTWACHTMEISTER UND KOMPAGNIEINHABER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN UND OBERST JAKOB LUSSER, INHABER DES REGIMENTES LUSSER IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN]

s. AH 59/75 C [1. Teil bis: "Rechnung 3"]

Von Lt. Johann Melchior K o l i n - AH 59, 345 - Blatt 345^V leer